
Online Plus

Teil 1 Zusatzinformationen zu einzelnen Kapiteln

Teil 2 Empfehlungen: Weiterführende Literatur, Journals, Internet-Quellen

Teil 1 Zusatzinformationen zu einzelnen Kapiteln

Zusatzinfo 1:

Wichtige Datenquellen zur statistischen Erfassung von Migration

Deutschland

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Jährliche Migrationsberichte, www.bamf.de
Statistisches Bundesamt und Statistische Landesämter: verschiedene Auswertungen, Aufstellungen und Fachserien, die auf Mikrozensus-Daten und Daten des Ausländerzentralregisters basieren, www.destatis.de

Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration: Seit 2010 Jahresgutachten mit Integrationsbarometer; sowohl Analyse und Bericht als auch empirische Daten, www.svr-migration.de

Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration: Bericht über die Lage der Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland (erscheint ca. alle zwei Jahre), www.integrationsbeauftragte.de

EU

Eurostat: Berichte und Daten in der Abteilung ‚Bevölkerung‘ zu internationalen Wanderungen und Asyl, <http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/population/introduction>

Eurobarometer: Regelmäßig von der EU-Kommission unter EU-Bürgern durchgeführte, repräsentative Meinungsumfrage zu gesellschaftlich relevanten Themen, darunter auch soziale Integration von Minderheiten und Einstellungen der Bevölkerung zu Migrationsthemen, http://ec.europa.eu/public_opinion/index_en.htm

International

OECD: International Migration Outlook (jährlich erscheinender Bericht mit Daten und Analyseteilen; kostenpflichtiger Download); verschiedene Datenbanken, <http://www.oecd.org/els/mig>

UNHCR: Statistical Yearbook (jährlich) sowie diverse andere Datensammlungen zu Flucht und Asyl, www.unhcr.org

ILO: verschiedene Datenbanken im Bereich Arbeitsmarkt und Migration, www.ilo.org

IOM: World Migration Report (kostenpflichtiger Download), www.iom.int

UN: Verschiedene Datenquellen (teils kostenpflichtig), UN Department of Economic and Social Affairs, Population Division <http://www.un.org/en/development/desa/population/theme/international-migration/index.shtml>, www.unmigration.org

Zusatzinfo 2:

Literaturtipps zum Thema Leben ohne Papiere in Deutschland

Wie sich das Leben in der Irregularität in deutschen Großstädten konkret abspielt, mit welchen Problemen ‚Illegale‘ zu kämpfen haben, welche Lösungen sie finden, ist nur sehr schwer herauszufinden. Dennoch gibt es eine ganze Reihe interessanter Studien – z. T. von Kommunen in Auftrag gegeben – in denen anhand von qualitativen Interviews ein Eindruck vom ‚Leben in der Schattenwelt‘ gegeben wird.

Alt, Jörg. 2003. *Leben in der Schattenwelt. Problemkomplex illegale Migration. Neue Erkenntnisse zur Lebenssituation ‚illegaler‘ Migranten in München und anderen Städten Deutschlands*. Karlsruhe: Loeper Literaturverlag.

Anderson, Philipp. 2003. *Menschen in der Illegalität in München*. München.

Bommes, Michael und Maren Wilmes. 2008. *Menschen ohne Papiere*. Eine Studie im Auftrag des Rates der Stadt Köln, <http://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf5620/2.pdf>.

Diakonie Hamburg. Hrsg. 2009. *Leben ohne Papiere*. Hamburg.

Krieger, Wolfgang und Andrea Bode. 2006. *Lebenslage „illegal“*. Karlsruhe.

MediNetz Bremen. Hrsg. 2008. *Gesundheitsversorgung von papierlosen Menschen in Bremen*. Bremen.

Zusatzinfo 3:

‚Ehrenmorde‘

Eine vom BKA in Auftrag gegebene Studie untersuchte auf der Basis einer Vollerhebung alle zwischen 1996 und 2005 in Deutschland begangenen Morde, bei denen Ehre ein Motiv darstellte (Oberwittler und Kassel 2011a). Dabei wurden für den Untersuchungszeitraum im Schnitt etwa 12 Ehrenmorde pro Jahr festgestellt, wobei nur drei dieser Fälle Ehrenmorde im engeren Sinne darstellten. Die übrigen waren als Grenzfälle zu ‚normalen‘ Partnertötungen oder Rachedelikten einzuordnen. Im Verhältnis zur „Gesamtzahl von ca. 700 Menschen, die pro Jahr in Deutschland bei einem Tötungsdelikt sterben, darunter viele in Familien und Partnerschaften, sind Ehrenmorde quantitativ sehr seltene Ereignisse.“ (Oberwittler und Kassel 2011) Sie stehen somit in keinem rationalen Verhältnis zur wiederholten starken Thematisierung in den Medien.

Unter ‚Ehrenmord‘ verstehen die Autoren

„vorsätzlich begangene versuchte oder vollendete Tötungsdelikte, die im Kontext patriarchalisch geprägter Familienverbände oder Gesellschaften vorrangig von Männern an Frauen verübt werden, um die aus Tätersicht verletzte Ehre der Familie oder des Mannes wiederherzustellen. Die Verletzung der Ehre erfolgt in jedem Fall durch einen wahrgenommenen Verstoß einer Frau gegen Verhaltensnormen, die auf die weibliche Sexualität im weitesten Sinne bezogen sind.“ (Oberwittler und Kasselt 2011b)

Unter einem *Ehrenmord im engeren Sinne* verstehen die Autoren „die Tötung eines Mädchens oder einer jungen Frau durch ihre Blutsverwandten zur Wiederherstellung der Familienehre“ (Oberwittler/Kasselt 2011b). Um Grenzfälle zu Partnertötungen handelt es sich, wenn „die Ehefrau oder Partnerin durch Unabhängigkeitsstreben, Trennung bzw. Trennungsabsicht oder (vermutete) Untreue den Anlass für die gewaltsame Reaktion des (Ex-)Partners gibt.“ (Oberwittler und Kasselt 2011b)

Die Autoren bezeichnen die Einordnung der Partnertötungen in der Grauzone zwischen kollektiver Familienehre und individueller männlicher Ehre als zweifelhaft und stellen fest:

„Tötungen des weiblichen Intimpartners gehören in allen Gesellschaften zu den häufigsten Formen tödlicher Gewalt im sozialen Nahraum und lassen sich grundsätzlich als extremer Ausdruck männlichen Dominanz- und Besitzdenkens gegenüber Frauen deuten.“ (Oberwittler und Kasselt 2011b)

In der Studie wurden sämtliche verfügbaren Prozessakten ausgewertet, um sich ein Bild über den Tätertypus, sein soziales und kulturelles Umfeld und Persönlichkeitsmerkmale zu machen. Dabei stellten die Wissenschaftler fest, dass die Täter zu über 90 Prozent Migranten der ersten Generation waren, die überwiegend in ihrem Herkunftsland – in zwei Dritteln der Fälle die Türkei – sozialisiert wurden. Sie entstammten beinahe ausnahmslos einer bildungsfernen und schlecht integrierten ethnischen Unterschicht. Im Umkehrschluss lässt sich feststellen, „dass dieses Phänomen in den sozial und wirtschaftlich stabilisierten und besser integrierten Einwanderermilieus praktisch nicht vorkommt.“ (Oberwittler und Kasselt 2011b)

Auch hinsichtlich psychischer Probleme und Gewaltneigungen des Täters zeigen die Partnerkonflikte größere Ähnlichkeiten mit ‚normalen‘ Partnertötungen und geben zugleich weniger Hinweise auf eine mangelnde kulturelle Assimilation.

Die Zahl der Ehrenmorde hat über die Jahre weder zu- noch abgenommen. Auch treten Angehörige der 2. oder 3. Generation kaum als Täter in Erscheinung. „Dies spricht dafür, dass der Ehrenmord als traditionsgebundener Gewalttypus in der deutschen Aufnahmegesellschaft nicht über Generationen fortleben kann“, schlussfolgern die Autoren der Studie.

Allerdings zeigte eine begleitende Auswertung aller Tötungsdelikte in Baden-Württemberg für den gleichen Zeitraum, dass Partnertötungen durch Männer türkischer Herkunft dreimal häufiger sind als bei Deutschen. Das Gleiche gilt auch für Männer mit einer Staatsangehörigkeit der Länder des ehemaligen Jugoslawien oder Albaniens. Ursachen

dürften auch hier der teilweise niedrige Bildungs- und Sozialstatus sein. Es ist allerdings auch zu vermuten, „dass dieselben kulturellen Traditionen patriarchaler Gewalt gegen Frauen, die Ehrenmorde ermöglichen, auch zu der höheren Belastung mit anderen Formen tödlicher Gewalt beitragen.“ (Oberwittler und Kasselt 2011b)

Teil 2 Empfehlungen: Weiterführende Literatur, Journals und Internetquellen

(Weiterführende Literatur zu den drei thematischen Teilen des Buches)

Teil I:

Migration und Integration – Typen und Theorien

Allgemeine Einführungen

- Düvell, Franck. 2006. *Europäische und internationale Migration. Einführung in historische, soziologische und politische Analysen*, Beiträge zur transnationalen und transkulturellen Europadebatte Bd. 5, Hamburg: LIT-Verlag.
- Oltmer, Jochen. 2012. *Globale Migration. Geschichte und Gegenwart*. Beck'sche Reihe. München: C.H. Beck.
- Schulte, Axel, und Andreas Treichler. 2010. *Integration und Antidiskriminierung. Eine interdisziplinäre Einführung*, Weinheim und München: Juventa Verlag.
- Woyke, Wichard (Hrsg.). 2007. *Integration und Einwanderung. Eine Einführung*, Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag

Theorien und interdisziplinäre Forschung

- Aumüller, Jutta. 2009. *Assimilation. Kontroversen um ein migrationspolitisches Konzept*. Bielefeld: Transcript.
- Bommes, Michael, und Ewa T. Morawska (Hrsg.). 2005. *International Migration Research. Constructions, Omissions and the Promises of Interdisciplinarity*. Aldershot: Ashgate.
- Brettell, Caroline B., und James F. Hollifield (Hrsg.). 2013. *Migration Theory. Talking across Disciplines. 2nd edition*. New York/London: Routledge.
- Fassmann, Heinz, und Julia Dahlvik (Hrsg.). 2012. *Migrations- und Integrationsforschung – multidisziplinäre Perspektiven. Ein Reader*, 2. Auflage. Wien: Vienna University Press.
- Han, Petrus. 2010. *Soziologie der Migration. Erklärungsmodelle, Fakten, Politische Konsequenzen, Perspektiven*. 3. Überarbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart: Lucius & Lucius.
- Han, Petrus. 2006. *Theorien zur internationalen Migration. Ausgewählte interdisziplinäre Migrationstheorien und deren zentrale Aussagen*, Stuttgart: Lucius & Lucius.
- Reuter, Julia, und Paul Mecheril (Hrsg.). 2015. *Schlüsselwerke der Migrationsforschung. Pionierstudien und Referenztheorien*. Wiesbaden: Springer VS.

Politik und Geschichte

- Bade, Klaus J.. 2000. *Europa in Bewegung. Migration vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart*. Beck'sche Reihe. München: C.H. Beck.
- Baringhorst, Sigrid, Uwe Hunger, und Karen Schönwälder (Hrsg.). 2006. *Politische Steuerung von Integrationsprozessen. Intentionen und Wirkungen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.
- Heckmann, Friedrich. 2015. *Integration von Migranten. Einwanderung und neue Nationenbildung*. Wiesbaden: Springer VS.
- Oltmer, Jochen. 2017. *Migration. Geschichte und Zukunft der Gegenwart*. Darmstadt: Konrad Theiss Verlag.

Teil II:

Migration und Integration in internationaler Perspektive

Internationale Migrationsphänomene und Migration im internationalen Vergleich

- Bade, Klaus J. 2000. *Europa in Bewegung. Migration vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart*. München: C.H. Beck.
- Nuscheler, Franz. 2004. *Internationale Migration: Flucht und Asyl*, 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Shachar, Ayelet. 2009. *The Birthright Lottery. Citizenship and Global Inequality*, Cambridge Massachusetts: Harvard University Press.
- Thränhardt, Dietrich, und Michael Bommers (Hrsg.). 2010. *National Paradigms of Migration Research*, IMIS-Schriften Bd. 13. Göttingen: V & R unipress.
- Thränhardt, Dietrich, und Uwe Hunger (Hrsg.). 2003. *Migration im Spannungsfeld von Globalisierung und Nationalstaat. Leviathan Sonderheft 22*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Internationale Migrationspolitik

- Betts, Alexander (Hrsg.). 2011. *Global Migration Governance*. Oxford: Oxford University Press.
- Castles, Stephen, Hein de Haas und Mark Miller. 2013. *The age of migration. International Population Movements in the Modern World*. 5th edition. Houndmills, Basingstoke: Palgrave Macmillan.
- Geiger, Martin und Antoine Pécoud (Hrsg.). 2012. *The New Politics of International Mobility. Migration Management and its Discontents* (Special Issue IMIS-Beiträge 40), https://www.imis.uni-osnabrueck.de/fileadmin/4_Publikationen/PDFs/imis42.pdf . Zugeriffen: 16. Februar 2016.
- Guild, Elspeth. 2009. *Security and Migration in the 21st Century*. Cambridge: Polity Press.

Teil III

Migration und Integration in Deutschland

Allgemein und Geschichte

- Herbert, Ulrich. 2003. *Geschichte der Ausländerpolitik in Deutschland. Saisonarbeiter, Zwangsarbeiter, Gastarbeiter, Flüchtlinge*. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
- Hoerder, Dirk. 2010. *Geschichte der deutschen Migration. Vom Mittelalter bis heute*. München: C.H. Beck.
- Meier-Braun, Karl-Heinz, und Reinhold Weber (Hrsg.). 2013. *Deutschland Einwanderungsland. Begriffe – Fakten – Kontroversen*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Oltmer, Jochen (Hrsg.). 2003. *Migration steuern und verwalten. Deutschland vom späten 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart*. Göttingen: V & R Unipress.

Speziellere Themen und aktuelle Herausforderungen

- Bade, Klaus J. 2016. Von Unworten zu Untaten. Kulturängste, Populismus und politische Feindbilder in der deutschen Migrations- und Asyldiskussion zwischen ‚Gastarbeiterfrage‘ und ‚Flüchtlingskrise‘. *IMIS-Beiträge 48* (Themenheft: 25 Jahre IMIS. Jubiläumsveranstaltung am 29. Mai 2016): 35-171. http://www.imis.uni-osnabrueck.de/fileadmin/4_Publikationen/PDFs/imis48.pdf. Zugegriffen: 18.4.2016.
- Felgentreff, Carsten, und Martin Geiger (Hrsg.). 2013. Migration und Umwelt. *IMIS Beiträge 44* Themenheft. https://www.imis.uni-osnabrueck.de/fileadmin/4_Publikationen/PDFs/imis44.pdf. Zugegriffen: 20.4.2016.
- Gesemann, Frank und Roland Roth (Hrsg.). 2009. *Lokale Integrationspolitik in der Einwanderungsgesellschaft. Migration und Integration als Herausforderung von Kommunen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Halm, Dirk. 2008. *Der Islam als Diskursfeld. Bilder des Islams in Deutschland*. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Meyer, Hendrik, und Klaus Schubert (Hrsg.). 2011. *Politik und Islam*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Günther Schultze, und Dietrich Thränhardt (Hrsg.). 2013. *Migrantenorganisationen. Engagement, Transnationalität und Integration*. Tagungsdokumentation im Auftrag der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung. <http://library.fes.de/pdf-files/wiso/10092.pdf>. Zugegriffen: 6. April 2016. Bonn: Friedrich- Ebert-Stiftung.
- Thränhardt, Dietrich. 2015. Die Arbeitsintegration von Flüchtlingen in Deutschland. Humanität, Effektivität, Selbstbestimmung, Studie im Auftrag der Bertelsmann Stiftung. https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/28_Einwanderung_und_Vielfalt/Studie_IB_Die_Arbeitsintegration_von_Fluechtlingen_in_Deutschland_2015.pdf. Zugegriffen: 12. Februar 2016.

Journals

Zeitschriften explizit zum Thema Migration und Integration

- *International Migration Review (IMR)* (hrsg. vom *Center for Migration Studies of New York*; erscheint bei Wiley-Blackwell)
- *International Migration* (hrsg. von der *International Organization for Migration (IOM)*, erscheint bei Wiley-Blackwell)
- *Journal of Ethnic and Migration Studies (JEMS)* (hrsg. am Centre for Migration Research, University of Sussex, erscheint bei Routledge)
- *Comparative Migration Studies (CMS)* (hrsg. im Rahmen des europäischen Forschungs-Netzwerkes IMISCOE. <http://link.springer.com/journal/volumesAndIssues/40878> , online im Volltext verfügbar)
- *IMIS-Beiträge* (hrsg. vom Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) http://www.imis.uni-osnabrueck.de/publikationen/imis_beitraege.html , online im Volltext verfügbar)
- *Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik (ZAR)* (informiert über Ausländerrecht und Ausländerpolitik in Deutschland, Europa und international; erscheint bei NOMOS)

Beiträge zu Migration in ausgewählten sozialwissenschaftlichen Zeitschriften

(für weitere s. Schimany und Schock 2012)

- *Aus Politik und Zeitgeschichte*
- *Blätter für deutsche und internationale Politik*
- *Internationale Politik*
- *Journal für Konflikt und Gewaltforschung*
- *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*
- *Leviathan*
- *Migration und soziale Arbeit*
- *Politische Vierteljahresschrift*
- *Soziale Welt*
- *Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft*
- *Zeitschrift für Politikwissenschaft*
- *Zeitschrift für Soziologie*

Statistiken

Für eine Übersicht zu Statistiken und Datenquellen zu Migration in Deutschland und international s. Online Plus Teil I, Zusatz-Info 1

Internet-Angebote

- www.focus-migration.de
focus Migration bietet aktuelle Zahlen, Daten und Analysen zu den Themen Zuwanderung, Flucht und Asyl sowie Integration. Die Seite wird betrieben von der *Bundeszentrale*

für politische Bildung, dem Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien und dem Netzwerk Migration in Europa. Es finden sich hier zahlreiche Länderdossiers sowie thematische Kurzdossiers zu einem breiten Spektrum an Migrationsthemen.

- www.svr-migration.de
Seite des Sachverständigenrates deutscher Stiftungen für Integration und Migration; neben den Jahresberichten und Integrationsbarometer finden sich hier auch Analysen und Stellungnahmen zu aktuellen Themen
- www.mediendienst-integration.de
Der Mediendienst ist ein Projekt des ‚Rats für Migration‘ (RfM; HYPERLINK „<http://www.rat-fuer-migration.de>“ www.rat-fuer-migration.de), einem bundesweiten Zusammenschluss von Migrationsforscher_innen. Der Mediendienst bietet sehr gut aufbereitete Informationen zu aktuellen Migrationsthemen, Verknüpfung mit Hintergrundinformationen sowie sehr gute Links zu Originalquellen und weiterführenden Informationen.
- www.bamf.de
Seite des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge; diverse Informationen und Statistiken
- www.deutsche-islam-konferenz.de
Seite der Deutschen Islam-Konferenz; diverse Informationen zum Thema Islam in Deutschland

International und englischsprachig

- www.ilo.org
Seite der International Labour Organization(ILO); zahlreiche Informationen, Daten, Arbeitspapiere etc. zum Themenbereich Arbeitsmigration
- www.iom.int
Seite der International Organization for Migration (IOM)
- www.migrationpolicy.org
Seite des Migration Policy Institute(MPI); Analysen und Artikel zu Migration, Integration und Flucht mit einem stark internationalen Fokus; Informationen nach Themen und Regionen; *Migration Information Source*, das Journal des MPI, ist hier verfügbar
- www.oecd.org/migration
Seite der OECD; zahlreiche Informationen, Daten, Arbeitspapiere etc. zum Themenbereich Migration
- www.unhcr.org
Seite des United Nations High Commissioner on Refugees; zahlreiche Informationen, Daten, Berichte etc. zum Themenbereich Flucht



<http://www.springer.com/978-3-658-09735-6>

Migration und Integration

Eine Einführung

Hoesch, K.

2018, XVIII, 364 S. 27 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-09735-6